



### HOW-TO-VIDEO

Im Video zeigen wir dir, wie du Rasengittersteine mit und ohne Unterbau verlegst. Alles, was du dafür benötigst, findest du in der beigefügten Material- und Werkzeugliste.

LINK ZUM  
VIDEO



### ANSPRUCH



### TAGE

1

### PERSONEN



### Materialliste:

- Rasengittersteine
- Sand
- Splitt (2-5 mm)
- Rundhölzer
- Kantholz
- Schotter (0-32 mm)
- Kantsteine
- Kies
- Zement
- Wasser
- Mutterboden
- Pflanzenerde
- Rasensamen

### Werkzeugliste:

- Zollstock
- Schnurnägel
- Fäustel
- Maurerschnur
- Wasserwaage
- Spaten
- Gartenhacke
- Schubkarre
- Handstampfer
- Holsteine
- Schaufel
- Maurerkelle
- Gummihammer
- Schutzkleidung
- Rüttelplatte
- Mörtelkübel
- Rührwerk
- Richtlatte
- Winkelschleifer
- Maurerwinkel

**Variante 1****Gittersteine ohne Unterbau**

Das Verlegen von Rasengittersteinen ohne Tragschicht eignet sich im Garten für Gehwege oder für leichtere Objekte. Miss im ersten Schritt die Fläche für die Rasengittersteine mithilfe eines Zollstocks aus. Der Streifen sollte so breit sein wie ein Rasengitterelement, die Länge richtet sich nach deinen individuellen Vorstellungen. Wir haben uns für zwei Streifen mit jeweils 5 m Länge entschieden. Du hast jedoch die Möglichkeit, mit den Elementen noch breitere Plätze anzulegen. Markiere nun die Eckpunkte des Streifens mit Sand. Zur gleichmäßigen Verteilung des Sandes eignet sich eine abgeschnittene Plastikflasche. Verbinde danach die Eckpunkte und zeichne so den kompletten Umriss deiner Fläche auf.



Die Rasengittersteine lassen sich exakt ausrichten, indem du die Eckpunkte mit einem Schnurgerüst absteckst. Schlage dafür mit dem Fäustel an den Ecken jeweils einen Schnurnagel senkrecht in die Erde. Setze den Schnurnagel etwas außerhalb der gesetzten Markierung, um deinen Arbeitsbereich freizuhalten. Verbinde die Schnurnägel mit einer Maurerschnur. So stellst du sicher, dass der Graben gleichmäßig ausgeschachtet wird und kannst zusätzlich prüfen, ob ein Gefälle im Boden vorhanden ist. Bringe die Schnur mit einer Wasserwaage in Position und befestige sie beispielsweise mit einem Spannknoten.



Trage mithilfe eines Spatens die Grasnarbe ab. Wenn ihr zu zweit arbeitet, kann eine Person von außen rundherum die Erde mit dem Spaten anstechen, während die zweite Person die Rasenstücke abhebt. Lässt sich die Grasnarbe nicht problemlos abheben, kannst du mit einer Gartenhacke nachhelfen. Die Grasnarbe kannst du wiederverwenden oder kompostieren. Sobald die Fläche von Gras befreit ist, schachtest du sie bis auf 12 cm unter der Rasenoberfläche aus, da die Rasengittersteine eine Höhe von 8 cm haben. Darunter liegt die Tragschicht. Die Schnur spannst du 15 cm über der Rasenkante und schachtest dann gleichmäßig aus, bis du 27 cm unter der Schnur liegst. Große Steine lockerst du dabei erneut mit der Gartenhacke. Kontrolliere regelmäßig, ob dein Graben überall gleich tief ist. Nach dem Ausschachten verdichtest du den Boden mit einem Handstampfer.





Mithilfe einer Schubkarre füllst du die Ausgleichsschicht aus Splitt in den ausgehobenen Bereich. Diese 5 cm starke Schicht dient dazu, die Höhendifferenzen zwischen den Rasengittersteinen auszugleichen und wird sich später noch auf 4 cm verdichten. Verteile den Splitt gleichmäßig mit der Holsteiner Schaufel und lege danach zwei Rundölzer auf den Splitt, um die Schicht zu nivellieren. Achte darauf, dass die Hölzer 22 cm unter der Schnur liegen und kontrolliere mit der Wasserwaage, ob sie in Waage liegen. Mit einem Kantholz ziehst du den Splitt ab, damit die Ausgleichsschicht zu einer geraden Ebene wird. Schließlich füllst du die entstandenen Lücken mit Splitt auf und ziehst alles mit einer Maurerkelle glatt. Überprüfe zum Schluss noch einmal alles mit der Wasserwaage.



Lege die Rasengittersteine auf deiner Ausgleichsschicht aus. Achte darauf, dass die Steine nicht Stoß an Stoß liegen, denn es wird noch ein wenig Luft für die Arbeit mit der Rüttelplatte benötigt. Klopfe mit einem Gummihammer alle Steinelemente an, damit sie sich setzen und auf eine Höhe kommen.

## Variante 2



## Gittersteine mit Unterbau

Um eine stabile Fläche aus Rasengittersteinen mit Randeinfassung und Tragschicht herzustellen, wiederholen sich die ersten Schritte aus der vorherigen Variante. Markiere dementsprechend erneut die Fläche im geeigneten Abstand, stelle das Schnurgerüst auf und trage die Grasnarbe in Vierecken ab. Bedenke beim Anstechen des Rasens jedoch, dass du links und rechts circa 15 cm zusätzlich für die Kantsteine einplanen musst. Hebe die Grasnarbe wieder mit Spaten und Hacke ab. Falls du deine Rasengittersteine direkt am Haus verlegen willst, solltest du zur Entwässerung ein Gefälle von circa 2 % einhalten, welches vom Haus wegführt. Lass dich zu solchen und anderen Fragen von einem Gartenplaner im OBI Markt beraten oder kontaktiere einen Berater in der heyOBI App.



Um sicherzustellen, dass beide Reihen deiner Rasengittersteine auf einer Höhe liegen, orientierst du dich mithilfe einer langen Wasserwaage an der ersten Reihe der Steine und bringst die Richtschnur auf die richtige Höhe.



Prüfe danach mit der Wasserwaage, ob die Richtschnur selbst in der Waage hängt und justiere gegebenenfalls noch einmal nach. Schachte nun auf eine Tiefe von 30 cm von der Richtschnur aus gemessen aus.



Zum Aufbau der Tragschicht kippst du eine etwa 5 cm dicke Schotterschicht in die Vertiefung und verteilst den Schotter mit der Holsteiner Schaufel. Die Tragschicht sorgt dafür, dass der Boden später nicht absacken kann und die Fläche auch bei größeren Belastungen stabil in der Waage liegen bleibt. Damit das Verdichten leichter fällt, greifst du zu einer Rüttelplatte. Diese kannst du beim OBI Mietgeräteservice ausleihen. Denke beim Bedienen der Rüttelplatte unbedingt an Gehör- und Sichtschutz sowie Handschuhe. In den Ecken benutzt du den Handstampfer zum Verdichten.



Im Folgenden soll der Graben rundherum mit 20 cm hohen Kantsteinen auf Magerbeton ausgekleidet werden, damit das Rasengitter nicht verrutschen kann. Lege die Kantsteine zunächst einmal aus und bereite dann den Beton vor. Achte bei der Mischung auf die Herstellerangaben und trage die nötige Schutzkleidung. Kleiner Tipp: Verrühre zuerst Zement und Kies miteinander und gib dann erst das Wasser hinzu. Auf diese Weise kannst du alles besser dosieren. Mische den Magerbeton mithilfe eines Rührwerks so lange an, bis er eine erdfeuchte Konsistenz hat. Alternativ kannst du auch fertigen Gartenbeton verwenden. Säubere im Anschluss unbedingt das Rührbesteck – einmal ausgehärtet bekommst du den Beton später nur schwer wieder ab.



Baue mit dem Beton eine 5 cm dicke Schicht auf, die du mit der Maurerkelle in der Grube entlang des Rands verteilst. Darauf setzt du den ersten Randstein. Mit einer Richtlatte stellst du sicher, dass der Stein 2 cm über der Grasnarbe steht. So hast du Spielraum, um die Steine noch in Waage zu klopfen. Mit einem Gummihammer klopfst du den Randstein auf die Höhe der Richtschnur ein, ziehst mit der Kelle den Beton glatt und schüttest den Bereich hinter dem Stein etwas auf. Auf diese Weise bettest du den Randstein mit einer Rückenstütze in das Fundament ein. Führe diese Schritte mit den weiteren Steinen durch, bis du am anderen Ende der Grube angekommen bist.



Das Endstück schneidest du passend zu, indem du mit der Richtlatte den Abschnitt ausmisst, den Abstand auf dem Randstein markierst und diesen mit dem Winkelschleifer zuschneidest.

Verlege auf die gleiche Weise die Randsteine auf der anderen Seite. Mithilfe eines Winkels ermittelst du das Maß des letzten Randsteins der Reihe, schneidest diesen zu und setzt ihn ein. Setze außerdem die beiden die Reihen abschließenden Randsteine ein und wische noch einmal feucht über die Steine, um Betonspritzer zu entfernen und Anbackungen zu verhindern. Anschließend befüllst du die Lücke hinter den Randsteinen mit der ausgehobenen Erde.



Sobald der Beton durchgetrocknet ist, füllst du eine Schicht Schotter in die Grube und verteilst diesen mit der Schaufel. Achte darauf, den Beton nicht vollständig mit Schotter zu bedecken, um keinen Druck auf die Betonkante zu geben. Die Schotterschicht verdichtest du erneut mit der Rüttelplatte. Danach folgt eine weitere Schicht Schotter, bis du ungefähr 11 cm unter der Oberkante der Randsteine liegst. Auch diese Schicht wird mit der Rüttelplatte verdichtet. Schließlich bringst du die finale Ausgleichsschicht aus Splitt in einer Höhe von 4 cm ein. Mit einem selbst zugeschnittenen Abziehbrett nivellierst du die Fläche schließlich. Alternativ kaufst du dir ein verstellbares Modell. Überschüssigen Splitt trägst du mit der Kelle ab. Verlege zum Schluss erneut die Rasengittersteine mit ein paar Millimeter Abstand zueinander, damit die Kanten beim Verdichten mit der Rüttelplatte nicht abplatzen.



### Schritt 3



### Kammern befüllen und abrütteln

Zu guter Letzt mischst du Mutterboden mit Pflanzenerde im Verhältnis 1:1 und befüllst damit die Zwischenräume der Rasengittersteine. Die Ränder füllst du ebenfalls auf. Verdichte danach die gesamte Fläche mit der Rüttelplatte, damit sich alles schön setzt. Unter die nächste Erdschicht mischst du zusätzlich Rasensamen – wenn du die oberste Schicht damit befüllst, wächst nachher das Gras durch die Lücken. Arbeitet diese Schicht mit einem Besen ein und wässere sie großzügig mit dem Gartenschlauch.

Angebote und Materialien sind ggfs. nicht in allen OBI Märkten verfügbar. Alle Angaben beziehen sich auf Österreich. Mengen und Preise sind ggfs. nicht in allen Märkten in Österreich verfügbar. Die berechneten Mengen geben eine grobe Einschätzung der Bedarfe unter Berücksichtigung üblicher Ausschuss- und Verschnittmengen und des voraussichtlichen Kostenaufwandes wieder. Die berechneten Mengen können aufgrund individueller Maße, Vor-Ort-Bedingungen und Verarbeitungsweisen abweichen. Zur individuellen Projektdurchführung können weitere/andere Artikel benötigt werden und zusätzliche Kosten anfallen. Durch Auswahl anderer Gebindegrößen/-kombinationen kann der Projektpreis evtl. optimiert werden. Es handelt sich um Bar- und Selbstabholpreise in EUR inkl. gesetzl. MwSt.

Arbeitszeit / Dauer: Die kalkulierten Arbeitszeiten dienen nur einer groben Einschätzung des Zeitbedarfs. Die Berechnung basiert auf der Planung unseres Fachpersonals. Bei der Berechnung wird angenommen, dass bereits alle Materialien und Hilfsmittel vorliegen. Abweichungen sind je nach Vor-Ort-Bedingungen, persönlichen Fähigkeiten und vorhandenen Hilfsmitteln möglich. Alle berechneten Zeiten exklusive Trocknungs- und ggf. weiteren anfallenden Pausenzeiten.

Die OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH schließt bei nicht sach- und fachgerechter Montage entsprechend der Anleitung sowie bei Fehlgebrauch von Materialien und Werkzeugen eine Haftung vorsorglich aus. Die hier aufgeführten Bauweisen stellen lediglich eine Empfehlung für ein mögliches Vorgehen dar und erheben keinen Anspruch auf allgemeine Verbindlichkeit oder Konformität mit etwaigen technischen Regelwerken oder Leitlinien. Je nach Vor-Ort-Bedingungen und Nutzung können Änderungen nötig sein. Etwaige gesetzliche Ansprüche werden hierdurch nicht eingeschränkt. Achten Sie bei der Umsetzung auf die Einhaltung der persönlichen Sicherheit, tragen Sie, wenn notwendig, entsprechende Schutzausrüstung. Elektrotechnische Arbeiten dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften (ÖVE/ÖNORM EN 50110-1) ausgeführt werden. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten realistisch ein und holen Sie sich bei Unsicherheit unbedingt erfahrene Umsetzungshelfer hinzu. Führen Sie Arbeiten nicht aus, wenn Sie mit den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen nicht vertraut sind.

## DEIN PROJEKT – UNSER SERVICE!



MIETGERÄTE<sup>1</sup>  
FÜR JEDES PROJEKT



ZUSCHNEIDUNG  
EXAKT AUF MASS



FARBMISCHSERVICE  
FARBTON NACH WUNSCH



LIEFERUNG<sup>2</sup>  
BEQUEM NACH HAUSE



ABHOLSTATION  
FÜR BEREITGESTELLTE WARE

### AUCH ONLINE

FRAGEN ZU DEINEM  
PROJEKT?  
Fachberatung für zuhause per  
Video-Chat: mit der heyOBI App.

Jetzt App downloaden und registrieren!

QR code for app download

heyOBI app interface showing a video call with a technician.

<sup>1</sup> Alle Informationen zu Verfügbarkeit und Mietbedingungen erhalten Sie an unserem Service-Center.

<sup>2</sup> Wenn für 38-t-Lkw zugänglich. Lieferung bis Bordsteinkante.